

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 32 (1924)

Heft: 1

Vorwort: Zum Jahreswechsel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ

✙ LA CROIX-ROUGE ✙

Monatsschrift des schweizerischen Roten Kreuzes
Revue mensuelle de la Croix-Rouge suisse

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

	Pag.		Pag.
Zum Jahreswechsel	1	Contagion de la tuberculose, etc.	18
Röntgen et les rayons X	2	Merkblatt für die Geschlechtskrankheiten	22
Die Feldübungen des Jahres 1923	4	Wie schwer sind unsere Knochen?	23
Alliance suisse des samaritains	6	Angst vor frischer Luft	24
L'usage des stupéfiants	7	An die Abonnenten des «Samariter»	24
Eine Plauderei über Erkältung usw.	9	Aux abonnés du «Samaritain»	24
Les «journées de la Croix-Rouge en Serbie»	14	Lichtbilder- und Filmvorträge	24
Das Problem der Fettsucht	16	Vom Büchertisch — Bibliographie	24

Zum Jahreswechsel.

Wieder ist ein Jahr Rotkreuz-Arbeit hinter uns und ein neues bricht an. Mit unsern herzlichsten Wünschen zum Jahreswechsel möchten wir unsern Lesern und Gönnern zugleich unsern besten Dank aussprechen für die im abgelaufenen Jahr uns zugekommene Mitarbeit. Wir sind ja auch auf rege Mithilfe angewiesen, denn die Gebiete, die heute dem Roten Kreuz zur Bearbeitung zugewiesen werden, werden immer größer. Der Weltkrieg hat ja den Wert des Roten Kreuzes erst recht zur Geltung gebracht, das seine Friedensarbeit vor allem der Förderung der Volksgesundheit und der Volksaufklärung widmet. Zu diesem Zweck müssen wir auf Mitarbeiter zählen können und möchten besonders die Herren Ärzte bitten, uns aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen goldene Früchte zu spenden.

Unser Blatt erscheint heute in veränderter Gestalt. Es werden von nun an im „Roten Kreuz“ die Berichte der Samaritervereine, die der Natur der Sache entsprechend mehr oder weniger alle über den gleichen Leisten geschlagen waren, wegfallen, da den Samaritern vom Roten Kreuz ein eigenes Nachrichtenblatt zur Verfügung ge-

stellt worden ist. Damit wird ein erheblicher Platz für andere Einsendungen frei. Viel wichtiger erscheint uns aber die Verschmelzung der welschen und deutschen Ausgabe des „Roten Kreuzes“ zu einem einzigen, zweisprachigen Blatt. Dadurch werden Welsch und Deutsch im Sinn des Rotkreuz-Gedankens einander näher gebracht. In der Rotkreuz-Gemeinde darf weder in politischer noch konfessioneller Hinsicht eine Trennung bestehen. Deutsch und Welsch sollen zusammenspannen, jedes seiner Eigenart entsprechend, zum Wohl des gemeinsamen Zieles. Und wie hübsch wäre es, wenn auch von jenseits des Gotthard, etwa mal in italienischer Sprache ein Bericht, eine Anregung uns zugehen würde. So hoffen wir, im neuen Blatt einen regen Austausch nützlicher Gedanken und Anregungen zu finden über die Rotkreuz-Organisation selbst, über das Samariterwesen, über den Ausbau unserer Kolonnen, zur Förderung der Bestrebungen der Militär-sanitätsvereine, Bekämpfung der Quackfalberei, Volksaufklärung im weitesten Sinn und über Seuchenbekämpfung. Sicher Gebiete genug, die in unserm Blatt Besprechung finden können.

Glückauf im Neuen Jahr!

Die Redaktion.